

TURM IM BLICK



Ein Informationsblatt Ihrer CDU Borken

v.i.S.d.P. Thomas Schmitz
- Stadtverbandsvorsitzender -
34582 Borken (Hessen)
Telefon: (05682) 93 24

<http://www.cdu-borken-hessen.de>

Extra-Blatt

Ausgabe Nr. 2

Borken ist Vielfalt

Mai 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,



heute erhalten Sie bereits die 2. Ausgabe unserer Mitgliederinformation.

Die Bürgerinnen und Bürger haben bei der Landtagswahl vor wenigen Monaten Ministerpräsident Roland Koch beauftragt, wieder die Landesregierung zu führen. Mit Mark Weinmeister als Staatssekretär haben wir einen ausgezeichneten Vertreter unserer Kreis-CDU wieder an einer herausgehobenen Stelle. Wie Sie wissen, ist am **07. Juni** Europawahl – da insbesondere die Medien die Ergebnisse mit Blick auf die bevorstehende Bundestagswahl interpretieren werden, ist es auch aus diesem Grunde wichtig, dass die CDU wieder gut „abschneidet“. Lassen Sie uns in den verbleibenden Tagen gemeinsam dafür kämpfen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Thomas Schmitz
- Stadtverbandsvorsitzender -

Besichtigung der Traditionsmetzgerei Kramer

Bericht auf der nächsten Seite



Thomas Mann • Bernd Siebert • Axel Kramer

CDU Borken (Hessen) im Internet

Unter der Adresse

www.cdu-borken-hessen.de

können Sie im Internet weitere und aktuelle Informationen über unseren Stadtverband, aber auch über die Landes- und Bundespolitik erhalten. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns dort regelmäßig „besuchen“ würden.



Termine

30.05.2009 Wahlkampfstand der CDU Borken
EDEKA-Neukauf Wirth, Borken
von 9.00 bis 13.00 Uhr.

02.06.2009 Wahlkampfveranstaltung mit MP
Roland Koch; 19.30 Uhr Hotel Gu-
de in Kassel (Frankfurter Str. 299)

07.06.2009 Europawahl!

Anfang September: Voraussichtlich Grillfest
der CDU Borken

Bitte nehmen Sie an den Veranstaltungen teil!

Es ging um die Wurst

CDU-Spitzenkandidat zur Europawahl besuchte Metzgerei Kramer

Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung konnten sich Berufspolitiker und Ehrenamtliche über die Herstellung und den Vertrieb von allerlei Wurstspezialitäten informieren. Hierzu lud der Inhaber der Traditionsmetzgerei Kramer (Nassenerfurth), Axel Kramer, ein und zahlreiche Interessierte nahmen diese Einladung gerne an. Gemeinsam mit dem Spitzenkandidaten der CDU Hessen für die Europawahl, **Thomas Mann**, dem Bundestagsabgeordneten **Bernd Siebert** und CDU-Stadtverbandsvorsitzenden **Thomas Schmitz** wurde die Besuchergruppe durch verschiedene Produktions- und prall gefüllten Lagerräumen bis hin zum Ladengeschäft geführt, wobei sie jeweils viel über die einzelnen Schritte bis hin zum Endprodukt, z.B. die überregional bekannte „Ahle Wurst“, erfuhren. Besonders beeindruckt waren die Teilnehmer darüber, dass

die Firma Kramer als Familienunternehmen bereits seit 1922 (nunmehr in der 3. Generation) besteht, derzeit 18 Mitarbeiter hat und zudem auch ausbildet. Neben der örtlichen Hauptstelle in Nassenerfurth ist die Firma mit einer Filiale in der Markthalle Kassel vertreten und beliefert darüber hinaus zahlreiche Supermärkte in der Region. Nach Auskunft des Firmeninhabers werden die zu verarbeitenden Schweine und Rinder ausschließlich von örtlichen Landwirten (Umkreis bis ca. 15 Km) aufgekauft. Um den hohen Qualitätsstandard durchgängig zu halten, lässt sich die Metzgerei jährlich bis zu 4x von externen Prüfern kontrollieren und die Ergebnisse bestätigen. „Die beste Kontrolle sind aber wohl zufriedene Kunden“, so Axel Kramer in abschließender gemüthlicher Runde: natürlich mit reichlich belegten Broten und Getränken (TS).

Jeder vierte Rentnerhaushalt wird Steuern zahlen

Kommentar von Helmut Paulduro*

Ab 01. Januar 2005 ist die Besteuerung von Renten in einem Alterseinkünftegesetz neu geregelt worden. Vor dem Inkrafttreten dieses Alterseinkünftegesetzes – also alle Veranlagungszeiträume bis einschließlich 2004 – hätten jährlich etwa zwei Millionen Rentnerhaushalte Steuern zahlen müssen. Seit der Neuregelung der Besteuerung der Alterseinkünfte ab dem 1. Januar 2005 muss etwa ein Viertel (!) der Rentnerhaushalte Steuern zahlen. Das seien - so die Bundesregierung - rund 3,3 Millionen Haushalte – oder 65 % mehr als nach der alten Regelung. Auch nach der geänderten Rechtslage dürfte die große Mehrheit der Rentner, die neben ihrer Rente **keine** wesentlichen anderen steuerpflichtigen Einkünfte haben, keine Steuern zahlen. Aber: viele Rentenbezieher haben zum Teil erhebliche **zusätzliche** Einkünfte wie Werkspensionen, Betriebsrenten, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung sowie aus Kapitalvermögen oder Einkünfte des Ehepartners. Wer 2009 in Rente gehe, kann eine Rente bis zu ca. 17.300 Euro pro Person und Jahr faktisch steuerfrei beziehen. Bei Verheirateten verdoppelt sich die Summe. Von den 16 Millionen Menschen, die 65 Jahre und älter sind, beziehen nach Angaben der Bundesregierung 15,5 Millionen eine Leistung aus einem Alterssicherungssystem. Das seien über 96 %.

Wann gibt es Probleme?

Die Finanzverwaltung wird dieses Jahr technisch in der Lage sein, alle elektronischen Datenübermittlungen der Rentenversicherungsträger sowie der Pensionskassen auszuwerten. Nach der Bundestagswahl dürften dann alle nicht bei der Finanzverwaltung registrierten Rentnerhaushalte Post bekommen mit der Aufforderung, Steuererklärungen abzugeben. Liegt dann das Einkommen deutlich in einem die Einkommensteuer auslösenden Bereich – werden auch für die Vorjahre Steuererklärungen angefordert werden. Errechnen sich dann für die Vorjahre deutliche Steuerbeträge, ist der Frieden mit der Finanzverwaltung aufgekündigt.

In Zweifelsfällen sollte der Rat eines Steuerberaters rechtzeitig vorher eingeholt werden.

* Der Autor ist Steuerberater/Rechtsbeistand/vereidigter Buchprüfer und Betriebswirt.